



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

**Büro des Landrats
BL**

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Claudia Kirmeyer

Zi.Nr.: 206

Tel. 08122/58-1129
Fax 08122/58-1109
claudia.kirmeyer@lra-
ed.de

Erding, 12.03.2014
Az.:

32. Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt am 18.11.2013

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Biller, Josef

Dieckmann, Ulla

Gruber, Michael

Hofstetter, Franz Josef

Kellermann, Otto

i.V.v. Huber Martin

Lackner, Helmut

Mehringer, Rainer

Mittermaier, Georg

i.V.v. Grundner Heinz

Peis, Hans

Seeger, Hannelore

sowie als Vorsitzender:

Landrat Martin Bayerstorfer

von der Verwaltung:

Fuchs-Weber Karin

Fischer Heinz

Huber Matthias

Kirmeyer Claudia (Protokoll)

Centner Christina

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:10 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Kreisstraßen – ED 07
Selbstständige Durchführungen von Straßenbauprojekten durch den Landkreis ED - ED 07 Sanierung Geh- und Radweg Notzinger Moos 2014
Vorlage: 2013/1414
2. Haushaltswesen
Haushaltsberatung 2014
Bereich Verkehr (Kreisstraßen), ÖPNV, Wirtschaftsförderung; Landschaftspflege und Entsorgungswirtschaft (Abfallbeseitigung)
Vorlage: 2013/1399
3. Bekanntgaben und Anfragen
- 3.1. Eilentscheidung zur Ruftaxilinie Dorfen- Taufkirchen



**1. Kreisstraßen – ED 07
Selbstständige Durchführungen von Straßenbauprojekten durch den Landkreis ED - ED 07 Sanierung Geh- und Radweg Notzinger Moos 2014
Vorlage: 2013/1414**

Kreisrat Lackner eröffnet die Sitzung.

Kreisrat Lackner erklärt, dass aus den für nächstes Jahr geplanten Maßnahmen ein Projekt ausgewählt wurde, das der Landkreis selbst durchführen kann. Er bittet Herrn Huber um nähere Erläuterungen.

Herr Huber berichtet, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt darum gebeten wurde, zu prüfen, welche Maßnahmen durch den Landkreis selbst durchgeführt werden können. Der Geh- und Radweg an der ED 7 wäre als erstes Projekt geeignet, da es sich um einen bereits bestehenden Radweg handelt. Das Staatliche Bauamt hat keine Einwände gegen die selbstständige Durchführung. Ursprünglich sollten die Leistungsphasen 1 bis 9 komplett an ein externes Büro vergeben werden. Die Kosten hätten sich auf etwa 38.000 € belaufen. Es wurde dann festgestellt, dass das Projekt auch mit externer Unterstützung für etwa 15.000 € durchgeführt werden kann. Die Leitung läge bei dem zuständigen Fachbereich 12 - Liegenschaften. Mit Herrn Grassl verfügt der Fachbereich zudem über einen Tiefbauingenieur, der das Projekt betreuen wird. Die externen Leistungen würden über die Summe von 15.000 € finanziert, die ohnehin an das Staatliche Bauamt bezahlt werden müsste. Es würden keine Mehrkosten für den Landkreis entstehen. Die Maßnahme könnte im nächsten Jahr komplett realisiert werden.

Kreisrat Peis erklärt, dass auch ihm das Projekt als geeignet für die selbstständige Durchführung erscheint. Der Radweg ist bereits an vielen Stellen sanierungsbedürftig. In der letzten Sitzung wurde angemahnt, dass es nicht gut ist, wenn Projekte andauernd verschoben werden. Die Folgekosten für Sanierungen werden entsprechend höher, wenn die Maßnahmen verschoben werden.

Kreisrätin Dieckmann spricht sich ebenfalls für die Durchführung des Projekts aus. Ein Geh- und Radweg ist kein allzu großes Projekt. Allerdings sind die Kosten für das landkreiseigene Personal nicht berücksichtigt. Die Arbeitbelastung sollte aber berücksichtigt werden.

Der Vorsitzende übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Vorsitzende betont, dass der Vertrag mit dem Staatlichen Bauamt nicht gekündigt werden soll. Es geht nur um ein einzelnes Projekt. Die

personelle Ausstattung im Tiefbaubereich erlaubt derzeit dessen Durchführung.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende verliest daraufhin folgenden Beschlussvorschlag:

StrVU/0123-14

1. Die Sanierung des G+R an der ED 7 wird durch den Landkreis Erding in 2014 durchgeführt.
2. Der Landrat wird ermächtigt, die hierfür notwendige Vereinbarung mit dem staatlichen Bauamt Freising abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen**

2. Haushaltswesen - Haushaltsberatung 2014
Bereich Verkehr (Kreisstraßen), ÖPNV, Wirtschaftsförderung;
Landschaftspflege und Entsorgungswirtschaft (Abfallbeseitigung)
Vorlage: 2013/1399

Der Vorsitzende berichtet, dass die Steuerkraft zum dritten Mal in Folge steigt. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt 9,46 Prozent. Der Verwaltungshaushalt beträgt somit 119.200.000 €. Dies bedeutet eine Erhöhung um fast 6 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Der Vermögenshaushalt wurde auf 12.881.000 € reduziert. Die Reduzierung ist auch damit zu begründen, dass die Räumlichkeiten für die Gesundheitsakademie im Rahmen eines ÖPP- Modells realisiert werden sollen. Es muss daher nicht die komplette Investitionssumme eingeplant werden. Die vorläufige Umlagekraft beträgt 128.974.000 €. Die Bezirksumlage steigt entsprechend trotz verringertem Hebesatz um 1.854.000 €. Der Großteil des zusätzlichen Ertrages fließt daher in die Bezirksumlage. Es wird mit einer höheren Schlüsselzuweisung gerechnet. Die Kreisumlage könnte aus diesen Gründen von derzeit 51,7 auf 49,5 Prozent gesenkt werden. Die zusätzlichen Einnahmen in Höhe von 1,5 Mio. € werden aber durch andere Belastungen kompensiert. Die Leistungsbeteiligung des Bundes beim SGB II wird von einer Erstattungsquote von 35,8 auf 30,6 Prozent gesenkt. Für den Bauunterhalt müssen Kosten von zusätzlich 1 Mio. € veranschlagt werden. Die Personalkosten schlagen mit zusätzlich 908.000 € zu Buche. Der Fehlbetragsausgleich für das Klinikum Erding muss mit einem Plus von 1.043.000 € berücksichtigt werden. Es handelt sich dabei um den zweiten Teil des Fehlbetragsausgleichs für das Jahr 2013. Die Schlüsselzuweisungen wurden mit zusätzlich 430.000 € kalkuliert, die Kosten für die Schülerbeförderung sinken um 180.000 €. Die Übernahme der Grundversicherung wurde von der Bundesregierung angekündigt. Dies bedeutet eine Entlastung um 506.000 €. Beim ÖPNV gibt es aufgrund von Erstattungen durch Dritte ein Plus von 251.000 € zu verzeichnen. Die Zinszahlungen verringern sich um 214.000 €. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt wird um 348.000 € niedriger angesetzt. Im Vermögenshaushalt sind 3,7 Mio. € für den Straßenbau eingeplant sowie planmäßige Kredittilgungen in Höhe von 891.000 €. Das Multimediakonzert wird 933.400 € im kommenden Jahr an den beruflichen Schulen, Förderzentren und der landwirt-



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

schaftlichen Fachschule umgesetzt. Für den Erweiterungsbau des Gymnasiums Dorfen sind Investitionen in Höhe von 1.450.000 €, für die Erneuerung der Biologiesäle am Anne-Frank-Gymnasium 710.000 € eingeplant. Die Mädchenrealschule erhält einen Zuschuss von 100.000 €. Im Bereich der Integrierten Leitstelle besteht die Verpflichtung, die EDV-Ausstattung alle fünf Jahre zu erneuern. Dafür werden Kosten in Höhe von 916.000 € eingeplant. Für den Katastrophenschutz werden 296.000 € angesetzt. Es soll weiteres technisches Gerät beschafft werden. Zudem sind im Landratsamt Umbaumaßnahmen für rund 84.000 € zu tätigen. Die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt wird in jedem Fall erreicht. Der voraussichtliche Schuldenstand zum Ende des Jahres 2013 ist vorgesehen mit 19.380.000 €. Zum Ende des Jahres 2014 wird ein Schuldenstand von 18.489.000 € angepeilt. Es werden damit weiter Schulden abgebaut. Die Ausbausituation bei den Kreisstraßen gestaltet sich sehr gut. Das Radwegenetz wird zudem kontinuierlich erweitert. Der Zuschuss des Freistaates Bayern für den Unterhalt der Kreisstraßen beträgt 552.000 €. Die Gesamtkosten für den Unterhalt der Kreisstraßen wird auf 1.466.000 € veranschlagt. Die Bruttoinvestitionskosten für die Straßenbaumaßnahmen liegen insgesamt bei 3.732.000 €. Diese Summe war noch nie so hoch veranschlagt. Dies setzt ein Zeichen für Mobilität und Sicherheit auf den Straßen. Er bittet um Fragen zu den einzelnen Positionen.

Kreisrätin Dieckmann stellt zum Einzelplan 3, Seite 4 fest, dass an HH-St. 4090 der Ansatz im Jahr 2013 bei 12.000 € lag. Für dieses Jahr wurden nur noch 6100 € veranschlagt. An HH.St. 6320 wurde der Ansatz von 35.000 € im Jahr 2013 auf 28.000 € reduziert.

Herr Helfer erklärt, dass der Unterabschnitt mehrfach geteilt wurde. An HHSt. 3606 sind die Kosten zum Teil abgedeckt. Es handelt sich nicht um eine Kürzung sondern um eine Verlagerung. Es wurde zudem zusätzlich eine Position für den Kompensationsmanager eingeführt.

Der Vorsitzende verweist auf das Jahresergebnis 2012, das tatsächlich niedriger lag.

Kreisrätin Seeger fragt nach der Position „Neue Entgelte“ auf S. 7.

Herr Helfer erklärt, dass es sich bei dieser Position um die Einrichtung der Stelle des Kompensationsmanagers handelt.

Kreisrat Mehringer fragt um was es sich bei der Thematik Kompensationsmanagement handelt.

Der Vorsitzende berichtet, dass Herr Euringer jun. diese Tätigkeit seit etwa einem Jahr ausübt. Es handelt sich dabei um die Beratung von Gemeinden und Planern im Bereich der Ausgleichsflächenthematik. Eine Fläche kann so mehrfach für Ausgleichszwecke herangezogen werden. Im Bereich der Waldwirtschaft kann zum Beispiel durch Rodung einer Fichtenmonokultur und Wiederanpflanzen mit Laubwald eine Anrechnung zur Ausgleichsfunktion einer Baumaßnahme erfolgen. Den Bürgermeistern wurden diese Möglichkeiten bereits vor zwei Jahren vorgestellt.



Kreisrat Gruber fragt nach der im Vorlagebericht erwähnten Position „Landschaftspflege“ im Unterabschnitt 5.9.3.

Herr Helfer erklärt, dass es sich um den Einzelplan 3 handelt. Für den Bereich Landschaftspflege wurden 11.500 € veranschlagt.

LANDKREIS
ERDING

Kreisrätin Seeger fragt, ob die Badeweiherr des Landkreises der jeweiligen Gemeinde unterstellt sind und welche Zahlungen der Landkreis dafür leistet. Zudem möchte sie wissen, um was es sich bei „Vermischten Einnahmen durch Unfallstellen“ handelt.

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich dabei um den Notzinger Weiher handelt, der dem Landkreis per Grundbucheintrag gehört. Es gibt auch Weiher in Privatbesitz und gemeindliche Weiher.

Herr Helfer ergänzt, dass es sich bei den vermischten Einnahmen durch Unfallstellen im Regelfall um Erstattungen durch Versicherungen handelt. Dabei geht es zum Beispiel um beschädigte Verkehrsschilder.

Kreisrätin Dieckmann fragt, warum auf S. 16 im Einzelplan 6 der Haushaltsansatz im Jahr 2014 auf 733.000 € gesenkt wurde.

Herr Helfer erklärt, dass zum Beispiel die Kilometerpauschale zwischen den Straßenmeistereien Erding und Taufkirchen aufgeteilt wurden. So ergeben sich natürlich weniger Ausgaben im Jahresabgleich. An HH. St. 5135 wurde der Unterhalt für den Winterdienst auf 180.000 € erhöht. Im laufenden Jahr 2013 wurden bereits 216.000 € ausgegeben. Zudem wurde ein neuer Wagen angeschafft, für den natürlich weniger Unterhaltskosten anfallen. Der Gesamtabschnitt 6580 fällt somit etwas geringer aus als in den letzten Jahren.

Kreisrat Peis fragt nach den auf S. 17 aufgeführten Fahrzeugen.

Herr Helfer erklärt, dass für die Straßenmeisterei verschiedene Beschaffungen vorgesehen sind. Es sollen ein Anhänger mit Baujahr 1999 und ein Warnleitanhänger aus dem Jahr 1987 ersetzt werden.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende verliest daraufhin folgenden Beschlussvorschlag:

StrVU/0124-14

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird empfohlen, die Bereiche Regionalmanagement, Wirtschaftsförderung, Verkehr (Kreisstraßen), ÖPNV, Landschaftspflege und Entsorgungswirtschaft (Abfallbeseitigung) des Haushaltes 2014 – unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen – zu verabschieden

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 11 : 0 Stimmen**



3. Bekanntgaben und Anfragen

3.1. Eilentscheidung zur Ruftaxilinie Dorfen- Taufkirchen

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Sitzung vom 25.06.2013 beschlossen wurde, eine Ruftaxilinie zwischen Dorfen und Taufkirchen am Abend und am Wochenende einzuführen. Die Linie wurde durch den MVV ausgeschrieben. Das Angebot wurde geprüft und lag unter den veranschlagten Kosten. Die Firma Taxi und Mietwagenunternehmen Johann Köhler hat den Zuschlag bekommen. Die Entscheidung war notwendig weil der Fahrplanwechsel bereits zum 15. Dezember erfolgt. .

LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt um 14:10 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Claudia Kirmeyer
Verwaltungsangestellte